

# LAUFFENER BOTE

1. Woche

07.01.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Katzenbeißer-Cup 2016



*Katzenbeißer*  
**CUP**

**Hallenfußball**

Fr. 8. bis Sa. 9. Januar 2016  
Sport- & Stadthalle Lauffen/N.



Sportfreunde Lauffen/N.

42. Alt-Herren-Fußballturnier am 8. und 9. Januar in der Stadthalle.

Die Zuschauer erwartet hochkarätiger und spannender Hallenfußball.

Samstagabend mit tollem Rahmenprogramm und Players Night.

Freier Eintritt.

### Aktuelles

■ Erste Sprechstunde des Bürgermeisters im neuen Jahr am Samstag, 9. Januar im BBL (Seite 3)



■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 9. Dezember 2015 (Seite 5 – 9)

### Kultur

■ Lauffen will es wissen: „Versemmeln wir die Energiewende?“ am 26. Januar in der Stadthalle (Seite 3)



■ Kraftvoller Start für das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei“ (Seite 13)

### Amtliches

■ Winterdienst: Zufahrt zum Bauhof unbedingt freihalten. Beachten Sie Ihre Räumspflicht (Seite 16)

■ Rückerstattung von Abwassergebühren: Auf Antrag können Abwassergebühren gemindert werden (Seite 16)

■ Mit dem Hundesteuerbescheid 2016 erhalten Hundebesitzer neue Steuermarken (Seite 16)

**Jahresrückblick im BBL erhältlich**

(Näheres S. 10)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a.N.** Tel. 106-0  
Telefax: 07133/106-19  
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>  
Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)  
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a.N.**  
**Sprechstunden Bürgerbüro**  
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16  
**Bauhof** Tel. 21498  
**Stadtgärtnerei** Tel. 21594  
**Städt. Kläranlage** Tel. 5160  
**Freibad „Ulrichsheide“** Tel. 4331  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** Tel. 9018283  
**Stadhalle/Sporthalle** Tel. 12911 oder 0172/5926004  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**  
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650  
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796  
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676  
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407  
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831  
Kindergarten Neckarstraße 68 Tel. 2039283  
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749  
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356  
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11  
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
- Schulen**  
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137  
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125  
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829  
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340  
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673  
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901  
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868  
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207  
Schulsozialarbeit für Werkrealschule Tel. 0172/9051797  
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule Tel. 0173/9108042  
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule Tel. 0173/8509852  
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule Tel. 2024884  
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030  
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894  
Volkshochschule, Rathaus EG Fax 5664  
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 106-51  
Tel. 9014347  
Tel. 12222
- Museum der Stadt Lauffen a.N.**  
**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a.N.** Tel. 2090 oder 110  
**Feuerwehr Notruf** Tel. 112  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.** Tel. 21293  
**Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562  
Tel. 07131/562588  
**Stromstörungen** Tel. 07131/610800
- Notariate**  
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**  
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**  
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.**  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr  
Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
- Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle** für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe**  
Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24  
Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26
- Wochenenddienst**  
09.01./10.01.2016: Schwestern Manuela, Bettina S., Corina, Diana, Monika, Pfleger Tobias  
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24  
Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**  
Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen Tel. 9530-0  
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-11  
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-11  
Essen auf Rädern Tel. 9530-15  
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922  
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3  
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
- Ärztlicher Notdienst**  
Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:  
8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim  
Zentrale Rufnummer: 07133/900790  
HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712  
Bereitschaftsdienst der Augenärzte kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112  
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
- Hebammen**  
Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255; Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
09.01.: Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn Tel. 07131/89090  
10.01.: TÄ Müller, Weinsberg Tel. 07134/6276
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
09.01.: Neckar-Apotheke, Lauffen a.N. Tel. 07133/960197  
10.01.: Mozart-Apotheke, Nordheim Tel. 07133/7110



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,  
Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Veranstaltungsreihe „lauffen will es wissen“ auch in 10. Jubiläumsjahr mit spannenden Themen

„Versemmeln wir die Energiewende“ am 26. Januar in der Stadthalle

Auch im zehnten Jahr hat der Chefredakteur der Wissenschaftszeitung **Wolfgang Hess** bild der wissenschaft und Veranstaltungsmoderator, **Wolfgang Hess**, wieder hochkarätige Referenten mit spannenden Themen für den Wissenschaftstalk für sich gewinnen können. Neu in diesem Jahr: **Wolfgang Hess** tritt nicht nur als Moderator auf, sondern referiert am dritten „lauffen will es wissen-Abend“ selbst. Als Kooperationspartner gilt auch in diesem Jahr der Firma **Schunk** ein herzliches Dankeschön für die treue Unterstützung.

Die Jubiläumsstaffel eröffnet am Dienstag, 26. Januar der Chef des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, Prof. Eicke R. Weber. Er geht auf die Fragen ein, ob wir das große Geschäft lieber den asiatischen Ländern überlassen sollten und ob wir die tollen wirtschaftlichen Chancen der Energiewende für unsere Volkswirtschaft versemmeln wollen. Schließlich habe Deutschland in den letzten 15 Jahren Erstaunliches für die Energiewende geleistet – die globale Hinwendung zur Nutzung von schließlich 100 Prozent erneuerbaren Energien. Warum verabschiedet sich Deutschland genau in diesem Augenblick, in dem die niedrigen Kosten für Strom aus Sonne und Wind einen ungeahnten globalen Erfolg haben? In der anschließenden Talkrunde hinterfragen Peter Haug, selbstständiger Elektriker und Fachmann für Solar sowie Marius Penz, Student, die Aussagen von Prof. Eicke R. Weber kritisch. Zum Einstieg präsentiert der freie Fotograf Paul Langrock tolle „Energiewende“-Fotos.

Am Donnerstag, 3. März, stattet Dr. Dirk Notz der Weinstadt Lauffen a.N. einen Besuch ab. Der Forschungsleiter am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg zeigt in seinem Vortrag auf, warum der heutige

Klimawandel so außergewöhnlich ist. Schließlich ändert sich das Klima der Erde schon immer. Er spannt einen Bogen von den Entdeckern der Polargebiete bis zum Meeresspiegelanstieg, von eisiger Kälte bis zur immer weiter fortschreitenden Erwärmung unseres Klimas. Am Ende wird deutlich sein, worum es bei der Klimadebatte wirklich geht. Der Max-Planck-Forscher stellt sich im Anschluss an seinen Vortrag zehn kritischen Fragen des Mathematikers Dirk Berensmann, der hinterfragt inwieweit der Klimawandel wirklich „menschgemacht“ ist.

Den Abschluss in diesem Jahr macht Wolfgang Hess am Dienstag, 3. Mai mit seinem Rückblick auf 33 Jahre bild der wissenschaft. Heute ist Wolfgang Hess Redaktionsdirektor der Wissenschaftszeitung. Vorbild war der Fernsehprofessor Heinz Haber. Ähnlich wie er wollte Wolfgang Hess, der Moderator von „lauffen will es wissen“, Wissenschaft in die Öffentlichkeit tragen. Seit 1980 tut er dies, bei bild der wissenschaft, seit 1994 als Chefredakteur der Zeitschrift, die tatsächlich auch von Heinz Haber gegründet wurde. Wie heute Themen zugeschnitten werden müssen, um die Leser zu erreichen, wie Hess den Stellenwert der Wissenschaft in der öffentlichen Diskussion einschätzt und inwieweit die Menschen von der Wissenschaft eine „Lebenshilfe“ erwarten können, berichtet er in der Abschlussveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der Reihe.

**Merken Sie sich schon heute die Termine in Ihrem Kalender vor und genießen Sie wissenschaftlich fundierte, kritisch hinterfragte und stets kurzweilige Vorträge und Podiumsdiskussionen in der Lauffener Stadthalle im Rahmen des Wissenschaftstalks „lauffen will es wissen“.**

**lauffen will es wissen!**  
**wissenschaftstalk**  
 moderiert von **wolfgang hess**  
chefredakteur von „bild der wissenschaft“



**wissenschaft jetzt!**

# versemmeln wir die energiewende?

**do 26.1.16 19.30 h**  
**stadthalle lauffen a.n.**  
eintritt: 4/2€



**mit prof. eicke weber**  
**fraunhofer-direktor freiburg**



eine veranstaltung der stadt lauffen am neckar

bild der wissenschaft

in zusammenarbeit mit der zeitschrift bild der wissenschaft



freundlich unterstützt von schunk spannung und greiftechnik



### Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die erste Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters im Jahr 2016 findet erst am zweiten Samstag des Monats, am Samstag, 9. Januar 2016, von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig einmal im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden.



## Spende für städtische Tageseinrichtungen

Alle Jahre wieder ....

Frau und Herr Mönch überreichten am 15. Dezember, wie jedes Jahr, eine großzügige Geldspende für die städtischen Kindertageseinrichtungen.

Über eine Spende von 1000,- Euro dürfen sich die Kindergärten freuen.

Die Spende kommt jeder Tageseinrichtung gleichermaßen zu Gute und kann für notwendige Anschaffungen verwendet werden. Alle städtischen Einrichtungen bedanken sich ganz herzlich für die Spende und wünschen Frau und Herrn Mönch einen gesunden Start in das neue Jahr! ■



Der Heimatverein Lauffen a.N. lädt ein

am Samstag,  
16. Januar 2016

um 19:00 Uhr  
im Museum  
im Klosterhof

Eintritt: 12,- €  
(incl. Fingerfood)

Vorverkauf: Bürgerbüro  
(oder Abendkasse)

# Neujahrsempfang

mit

**Sektempfang**  
an der Schneebar  
(je nach Witterung)

**Vortrag**  
"Kleindenkmale  
in Lauffen a.N.",  
Dr. Norbert Hofmann,  
Archivar der  
Stadt Lauffen a.N.

**Stehweinprobe**  
Weine der  
Lauffener Weingärtner

**Musikalische  
Umrahmung**  
Musikschule Lauffen



## Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg .....

... sondern sammeln Sie ihn, ebenso wie Ihr weiteres Altpapier. Am 13. Februar sammelt der Männergesangverein Urbanus e.V. Altpapier. Sie unterstützen mit Ihrer Papierspende die Arbeit des Vereins. ■



Die Märchenfreunde um Heide Böhner erzählen am Donnerstag, 14. Januar, um 19 Uhr, „Von guten Wünschen“.

Lassen Sie sich verzaubern von alten Geschichten um das Wünschen. Wünsche sind für Jung und Alt immer aktuell! Besonders zu Beginn des neuen Jahres werden vielfältige Wünsche ausgesprochen. In den Märchen gehen sie oft in Erfüllung; doch nicht immer zum Besten ... Die Märchenfreunde bieten dazu Tee und Gebäck.

Der Eintritt ist wie immer frei. Um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■

NECKAR  
ZABER  
TOURISMUS

Bäume Pflanzen und Pilze im Winterwald am Sonntag, 17. Januar um 14 Uhr

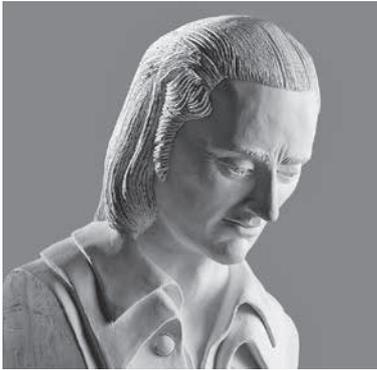
Die Faszination eines scheinbar schlafenden Biotops während der Winterzeit.

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Fischerheim am Seeloch. Exkursion, ca. 2,5 Stunden. Abschluss mit Glühwein und Punsch, festes Schuhwerk ist erforderlich.

Weitere Informationen bei Frau Ilse Schopper, Naturparkführerin, Tel. 07046/4073176 oder i.r.schopper@gmx.de ■

## Hölderlin-Freundeskreis begrüßt das neue Jahr 2016

Das neue Jahr begrüßt der Hölderlin-Freundeskreis am Samstag, 23. Januar, um 19 Uhr, im Museum im Klosterhof.



**Karl-Ernst Schmitt, 1. Vorsitzender der Weinbruderschaft Heilbronn, wird eine literarische Weinprobe „Goethe und der Wein“ kredenzen. Es werden Weine u. a. aus Würzburg, Südtirol, Neapel, Burgund und aus dem Languedoc angeboten – Orte, an denen Goethe auf seinen Reisen Station gemacht hat.**

Für den Eintrittspreis von 18 Euro gibt es nicht nur Wein und Brot, sondern

auch noch ein Glas Lauffener Schwarzrieslingsekt Blanc de Noir zur Begrüßung. Herzlich willkommen sind an diesem Abend nicht nur Mitglieder des Hölderlin-Freundeskreises, sondern auch interessierte Gäste.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis spätestens 15. Januar 2016 unter der Mail-Adresse gerlinde.endriss@web.de oder unter der Telefonnummer 07133/16553 gebeten. ■

## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 9. Dezember

**Vorstellung des neu gewählten Jugendrates**



Am 25. November 2009 wurde, nach der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 1. Juli 2009 verabschiedeten Satzung, erstmals ein Jugendrat für Lauffen a.N. gewählt. Die jüngste Satzungsänderung im Jahr 2015 hatte Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Gremiums. Der Jugendrat setzt sich nun aus Jugendlichen, die ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Wahl in Lauffen a.N. haben und Schülern aller weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Lauffen a.N. zusammen. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Jugendliche, die im Wahljahr 13 Jahre alt sind/werden bzw. sich im 7. Schuljahr befinden und am letzten Tag der Wahl noch nicht 19 Jahre alt sind. Die Wahlen werden an den Schulen in Eigenverantwortung unter Federführung der SMV und im Bürgerbüro organisiert und als geheime Wahl durchgeführt. Die Zahl der Sitze im Jugendrat bemisst sich nach der Gesamtzahl der Schüler einer Schule und der Lauffener Jugendlichen, die nicht in Lauffen a.N. zur Schule gehen. Mindestzahl sind dabei allerdings zwei Sitze pro Liste.

Bei der vierten Jugendratswahl am 19. November 2015 gingen 91,2 % der 1067 Wahlberechtigten ab Klassenstufe 7 und höher in den vier weiterführenden Lauffener Schulen an die Wahlurnen um ihre Vertreter für den Jugendrat zu wählen. Dieses Ergebnis bestätigt die sehr guten Urnengangzahlen von den Wahlen 2013 mit 88,9 % und aus dem Jahr 2011 mit 91,1 %. Gewählt wurden für die Amtsperioden 2015/2016 und 2016/2017. Die Sitzzahlberechnung auf Grundlage der Gesamtanzahl der Schüler bzw. der Wahlberechtigten ergab fünf Vertreter für das Hölderlin-Gymnasium, fünf Vertreter für die Hölderlin-Realschule, zwei Vertreter für die Hölderlin-Werkrealschule und die Erich-Kästner-Schule und drei Vertreter für die Jugendlichen, die außerhalb von Lauffen a.N. zur Schule gehen. Da sich nur eine Kandidatin unter den außerhalb Lauffens zur Schule gehenden Jugendlichen zur Wahl stellte, wurde in Absprache mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger entschieden, diese Kandidatin ohne Wahl in den Jugendrat zu berufen. Die verbleibenden 14 Sitze wurden auf die vier weiterführenden Lauffener Schulen umverteilt.

Die Wahl fand am 19. November 2015 in den vier weiterführenden Schulen statt. Die gewählten Jugendrätinnen und Jugendräte wurden zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates eingeladen. Hier nutzten sie die Gelegenheit sich dem Gremium und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen und zu erläutern, warum sie sich um dieses Amt im Jugendrat beworben haben.

Anschließend überreichte Bürgermeister Waldenberger den gewählten Jugendrätinnen und Jugendräten die jeweilige Ernennungsurkunde und verpflichtete sie hiermit für die neue Amtsperiode.

Die gewählten Jugendrätinnen und Jugendräte wurden vom Gemeinderat wohlwollend als künftige Beratungspartner des Gemeinderates in Jugendfragen begrüßt und es wurde zur Wahl gratuliert.

### Verabschiedung des Haushalts 2016 mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 – 2019

Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 – 2019 beschlossen. Der Haushaltsplan 2016 wurde festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben von je 42.062.100 €, davon im Verwaltungshaushalt 31.198.700 € und im Vermögenshaushalt 10.897.400 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden auf 2.972.400 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 6.000.000 € festgesetzt. Auf die Veröffentlichung der Haushaltssatzung im Lauffener Boten und die Reden der Fraktionen auf der städtischen Homepage ([www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)) wird verwiesen.

### Forstlicher Betriebsplan und Waldbericht 2016

Forstdirektor Christian Feldmann und Förster Oliver Muth präsentierten dem

Gremium den Forstlichen Betriebsplan und den Waldbericht 2016. Sie berichteten, dass sich der Trend der Klimaforscher bewahrheitet hat. Der Sommer 2015 war heiß und niederschlagsarm. Erwartet wird ein milder, regenreicher und frostärmer Winter. Der heiße Sommer machte vor allem dem Buchenbestand zu schaffen, aber auch andere Baumarten hatten darunter zu leiden. Die klimastabilere Eiche ist Hoffnungsträger für trockene Zeiten, deshalb soll ihr Bestand erhalten werden. Zugleich werden durch die Klimaveränderung Schädlinge gefördert, dabei auch die Ausbreitung von Arten, die in unserem Raum bislang nur selten vorkamen oder eingeschleppt wurden. Derzeit gibt es keinerlei schwerwiegende Käferprobleme. Das Eschensterben, welches durch einen aus Asien eingeschleppten Pilz ausgelöst wird, breitet sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit aus. In einigen Wäldern musste ein Mehrfaches des geplanten Esche- Einschlags realisiert werden. Um ein optimales Bodenökosystem zu schaffen wurden von Juli bis Oktober EU geförderte Regenerationskalkulationen durchgeführt. Im Landkreis wurde eine Fläche von insgesamt 3.800 Hektar gekalkt, dafür wurden 14.000 Tonnen natürliches Gesteinsmehl zumeist mit dem Hubschrauber ausgebracht.



Die Waldrechnung 2014 der Stadt Lauffen a.N. schließt erfreulicherweise mit einem Überschuss von 10.878 € ab. Einnahmen in Höhe von 76.459 € stehen Ausgaben von 65.581 € gegenüber. Für 2015 stehen Einnahmen (Stand 05.11.15) in Höhe von 82.168 € Ausgaben (Stand 05.11.2015) von 100.355 € entgegen. Es wird davon ausgegangen, dass der Wald auch 2015 mit einem Überschuss abschließen wird. Das Forstamt hat für das Forstwirtschaftsjahr 2016 auf der Grundlage der geplanten Maßnahmen Einnahmen von 59.688 €

und Ausgaben von 50.200 € ermittelt. Herr Muth ging in seinen Ausführungen auch auf die Besonderheiten des Lauffener Kaywalds ein. Der Kaywald ist auf Grund seiner Vielfalt ein Kleinod. Der dort verlaufende Wanderweg sollte punktuell ertüchtigt werden, um den Wald für Wanderer noch interessanter zu machen. Die Stadträte Fabich und Jäger begrüßten die Idee, forderten aber eine enge Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden. Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses stellte der Gemeinderat die Waldrechnung für das Forstwirtschaftsjahr 2015 fest. Der Kultur- und Nutzungsplan 2016 wurde beschlossen.

#### **Abwasserbeseitigung – Ausgleich von Über- und Unterdeckungen Verrechnungsbeschluss**

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Das gebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2013 wird mit einer Überdeckung i. H. v. 56.812,52 € festgestellt.
2. Der Aufteilung der ansatzfähigen Kosten erfolgt nach folgendem Schlüssel: Klärwerk 66 %, Kanäle 25 %, RÜB 9 %
3. Die Anteile für Schmutz- und Niederschlagswasser betragen:
 

Kläranlage:	90 %/10 %
Kanäle:	60 %/40 %
RÜB:	50 %/50 %
4. Die Verrechnung der Über- und Unterdeckungen der Jahre 2011 – 2013 erfolgt entsprechend Nr. 3 der Vorlage.
5. Nach der Verrechnung verbleibt eine Überdeckung im Bereich Schmutzwasser i. H. v. 30.507,38 € und im Bereich Niederschlagswasser i. H. v. 8.158,50 € (s. Nr. 3). Diese Überdeckungen werden in die Kalkulation für den Bemessungszeitraum 2016 – 2018 eingestellt.

#### **Kalkulation der Abwassergebühren und Starkverschmutzerzuschläge/ Änderung der Abwassersatzung**



Die Stadt Lauffen a.N. betreibt die Abwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung. Die Abwasserbeseitigung stellt außerdem eine kostenrechnende Einrichtung dar, für die (kostendeckende) Gebühren zu erheben sind. Mit Urteil des VG vom 11.03.2010 wurden die Gemeinden verpflichtet die Abwassergebühren nach Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt zu berechnen. Nach Feststellung der versiegelten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen, hat der Gemeinderat am 26.10.2011 (Vorlage Nr. 83/2011) beschlossen, mit Wirkung vom 01.01.2010 eine Schmutzwassergebühr i. H. v. 1,82 € je m<sup>3</sup> Abwasser sowie eine Niederschlagswassergebühr von 0,32 € je m<sup>3</sup> abflussrelevanter Fläche und Jahr zu erheben.

Die Berechnungen wurden nun für einen dreijährigen Bemessungszeitraum (Kalkulationszeitraum) für die Jahre 2016 – 2018 durchgeführt. Dies ist nach § 14 Abs. 2 KAG zulässig. Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden 5 Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. In der Vorlage zum Verrechnungsbeschluss ist dargestellt, wie die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Jahre 2011 – 2013 verrechnet werden. Dabei ist der fünfjährige Ausgleichszeitraum zu beachten, d. h. das gebührenrechtliche Ergebnis aus dem Jahr 2011 kann bis zum Jahr 2016 ausgeglichen werden. Die noch verbleibende Überdeckung wurde in der Kalkulation für den Bemessungszeitraum 2016 – 2018 berücksichtigt.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses beschloss der Gemeinderat für die Jahre 2016 – 2018 folgende Abwassergebühren:

- Schmutzwassergebühr je m<sup>3</sup> Abwasser: 1,8203 €
- Niederschlagswassergebühr je m<sup>2</sup> abflussrelevante Fläche 0,3168 €
- Für Schmutzwasser, das direkt bei der Kläranlage abgeliefert wird, wird je m<sup>3</sup> der dreifache Satz der Schmutzwassergebühr somit 5,46 € berechnet.

#### **Aufnahme von Flüchtlingen**

##### Vorläufige Unterbringung

Aktuell leben knapp 40 Flüchtlinge in Lauffen a.N. Im Rahmen der vorläufigen Unterbringung sind sie durch

das Landratsamt in Gebäuden in der Wilhelmstraße 3 (9 Personen) und der Neckarstraße 47 (18 Personen) und 48 (12 Personen) untergebracht.



Insgesamt wird die Stadt Lauffen a.N. etwa 200 Flüchtlinge, also weitere 160 – 170 Flüchtlinge, in der vorläufigen Unterbringung aufnehmen. In Abstimmung mit dem Gemeinderat wurde dem Landratsamt die Fläche hinter dem REWE-Markt als Standort für eine Containeranlage für 60 bis 70 Personen angeboten. Der Standort ist durch seine integrierte Lage und die Nähe zum ÖPNV, zu Kindertagesbetreuungseinrichtungen, zu Schulen und zur gesamten Infrastruktur geeignet. Die Erstellung der Wohnanlage durch das Landratsamt soll möglichst zeitnah durchgeführt werden. Ein Bauantrag seitens des Landratsamtes liegt mittlerweile vor.

#### Anschlussunterbringung

Die Anschlussunterbringung stellt eine Form der Obdachlosenunterbringung dar und ist damit nur als Notunterkunft anzusehen. Aufgrund des aktuellen Aufnahmedrucks wird für Alleinstehende 8 bis 10 qm Raum als zumutbar und angemessen angesehen.

Eine Grundausstattung mit Bett, Spind/Schrank, Tisch und Stuhl für die Anschlussunterbringung ist gesetzlich nicht gefordert. Da Asylsuchende recht kurzfristig von der vorläufigen Unterbringung in die Anschlussunterbringung verbracht werden, ist die Beschaffung von eigenem Mobiliar schwierig. Daher möchte die Stadtverwaltung, unterstützt durch Spenden, die Wohnungen mit einer einfachen Grundmöblierung ausstatten. Eine Kochgelegenheit sowie sanitäre Einrichtungen sind in jeder Wohnung vorhanden.

Aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen geht die Stadtverwaltung aktuell davon aus, dass nicht alle Flüchtlinge, die der Stadt Lauffen a.N. zur Unterbringung zugewiesen werden, in städtischem Wohnraum aufgenommen werden können. Daher ist die Stadtverwaltung bemüht, hierfür auch privaten Wohnraum anzumieten.

Neben der regulären Aufnahme von Asylsuchenden plant die Stadtverwaltung in Kooperation mit der AWO

die Einrichtung einer Unterkunft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA). Diese erfahren einen besonderen Schutz und werden nach der Einreise direkt den Landkreisen zur Unterbringung zugewiesen. Da die vorhandenen Einrichtungen, beispielsweise der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn, bereits überbelegt sind, werden weitere Einrichtungen gesucht. Im Gespräch sind aktuell die Gebäude in der Bismarckstraße 3 oder der Neckarstraße 68. Die Betreuung und Begleitung der Jugendlichen würden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO übernehmen. Endgültige Entscheidungen hierzu sind jedoch noch nicht getroffen.

Für die Sicherheit außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises ist die Polizeidirektion Lauffen a.N. zuständig. Der Revierleiter wird über die Planungen regelmäßig informiert. Gemeinsam mit der Polizei soll es kurzfristig nach Belegung der Unterkünfte eine Informationsveranstaltung für die Neuankömmlinge geben, bei der die Rolle der Polizei erläutert wird sowie Regeln und Grenzen aufgezeigt werden sollen.

Nach Lauffen a.N. kommen nicht nur 200 Asylsuchende, sondern 200 neue Einwohnerinnen und Einwohner. Um das Zusammenleben zukunftsfähig zu machen sollen und wollen die „Neuen“ in die Gesellschaft und deren Strukturen integriert werden.

Hierbei gibt es fünf zentrale Anknüpfungspunkte:

Flüchtlingskinder sollen möglichst rasch eine **Kindertageseinrichtung** sowie eine **Schule** besuchen. Bei Erwachsenen gilt es vor allem die Themenfelder **Sprachkurse** und **Arbeitsgelegenheiten** zu bearbeiten. Für alle Altersschichten gilt es einen **Tagesablauf** zu strukturieren, u. a. durch den Besuch und die Teilnahme an Sport- und Kulturveranstaltungen.

Stadträtin Schmalzried berichtete dem Gremium über die Arbeit des Arbeitskreises Asyl.

Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist überwältigend. Mit dem Ziel eine Willkommenskultur aufzubauen, haben sich mittlerweile fast 100 engagierte Bürgerinnen und Bürger im Arbeitskreis Asyl zusammengeschlossen. In sechs Arbeitsgruppen werden die Themen Sprach- und Hausaufgabenhilfe; Wohnung, Arzt, Behörden und Beschäftigung; Patenprogramm; Sach- und Geldspenden; Begegnung sowie Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.

Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. ist gemeinsam mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger gut ausgestattet. Einen Einfluss auf den Personenkreis, der der Stadt Lauffen a.N. zur Aufnahme zugewiesen wird, hat die Stadtverwaltung nicht. Auch über die Zusammensetzung der Ankömmlinge, wie Herkunft, Alter, Familienstruktur, erlangt die Stadt Lauffen a.N. erst wenige Tage vor der Belegung der Einrichtungen Kenntnis. Daher bereiten sich sowohl die Stadtverwaltung, als auch der Arbeitskreis Asyl soweit wie möglich auf alle Eventualitäten vor. Details müssen kurzfristig geklärt und organisiert werden.

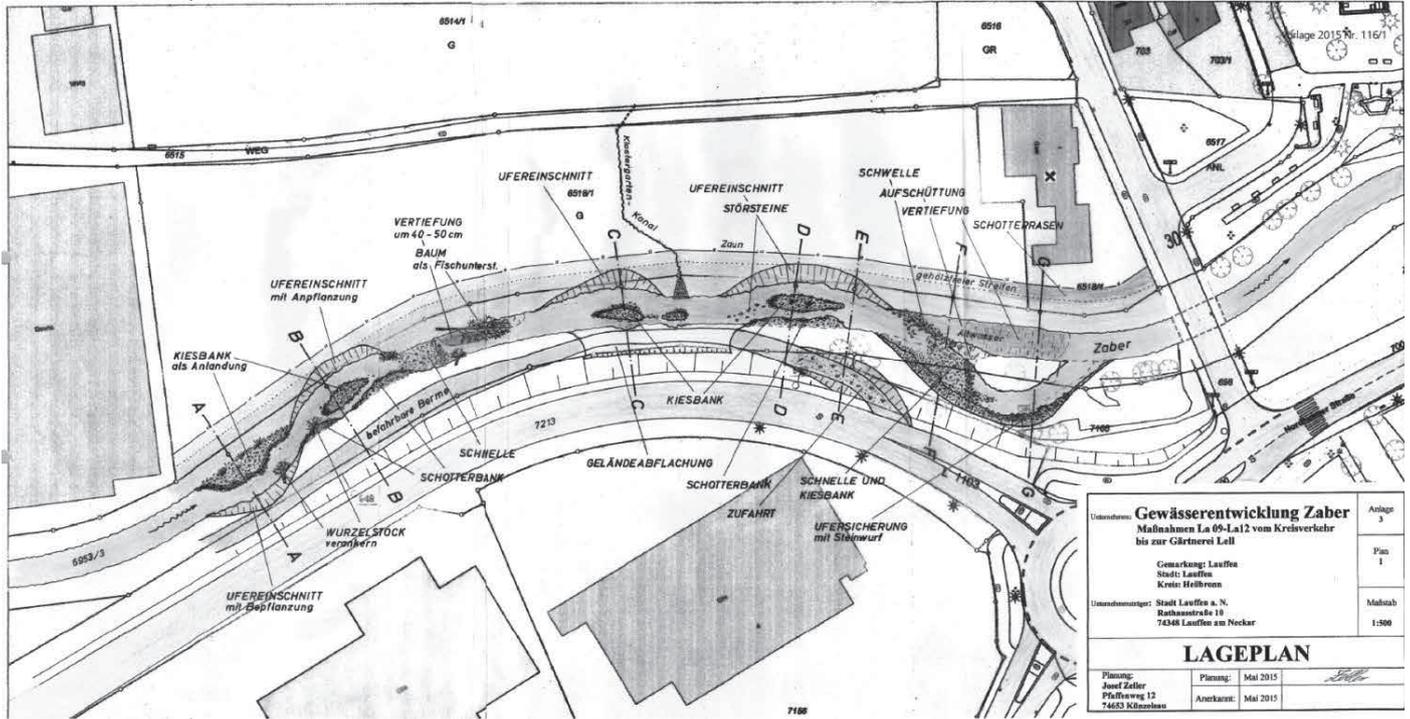
Bürgermeister Waldenberger teilt mit, dass mittlerweile das Baugesuch des Landkreises für einen Wohncontainerstandort auf einer privaten Fläche in der Ilsfelder Straße eingetroffen ist. Die Umsetzung erfolgt im 1. Quartal des nächsten Jahres.

Der Gemeinderat nimmt das Konzept für die Aufnahme von Asylbewerbern in der Stadt Lauffen a.N. zur Kenntnis.

#### **Gewässerentwicklung Zaber**

In der Sitzung am 01.07.2015 (Vorlage 46/2015) wurde die Maßnahme La12 (Renaturierung der Zaber Kreisverkehr bis Gärtnerei Lell) im Gemeinderat vorgestellt und die Umsetzung vorbehaltlich der Förderzusage für eine 85 %-Förderung beschlossen. Mittlerweile liegt die Förderzusage vor. Auch die wasserrechtliche Genehmigung wurde durch das LRA Heilbronn Anfang November erteilt. Wegen verschiedener Schonzeiten und aus Gründen des Bauablaufs soll die Maßnahme im Winterhalbjahr bis möglichst Ende Februar durchgeführt werden. Für die angestrebte Umsetzung im Winter 2015/16 ist daher ein Baubeginn Anfang Januar erforderlich. Wegen der für einen frühen Baubeginn erforderlichen Vorlaufzeiten (Ausschreibung, Submission, Prüfung) wurde die Maßnahme bereits beschränkt ausgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lagen noch keine Submissionsergebnisse vor. Da die Vergabe aus den o.g. Gründen in der sitzungsfreien Zeit erfolgen muss wird vorgeschlagen, den Bürgermeister für die Vergabe der Arbeiten zur Durchführung der Maßnahme zu ermächtigen, wenn die geprüfte Vergabesumme die Summe der Kostenberechnung aus Vorlage 46 /2015 nicht wesentlich übersteigt.

Die Bau- und Planungskosten belaufen sich nach der vorliegenden



Maßnahme La12 vom Kreisverkehr bis zur Gärtnerei Lell

Kostenberechnung auf insgesamt rund 153.510,- € brutto. Bei 85% Förderung der anrechenbaren Baukosten verbleibende Restkosten von 28.910,- € bei der Stadt (ökopunktfähig).

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, Bürgermeister Waldenberger zu ermächtigen, den Auftrag für die Durchführung der Maßnahme nach Vorliegen der Submissionsergebnisse zu vergeben, wenn die Vergabesumme nach Prüfung die Summe der Kostenberechnung nicht wesentlich übersteigt. Die Information des Gemeinderats über die Vergabe erfolgt in der ersten Sitzungsrunde 2016.

**Kläranlage hier: Erneuerung EMSR, Entwurfsfeststellung und Kosten**

Durch die veraltete EMSR-Technik (Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) kommt es vermehrt zu Störungen, die zu Lasten der Betriebssicherheit gehen und die die Kläranlage in der Funktion beeinträchtigt.

Im Zuge der Behebung der Steuerungsmängel wurden die Weber Ingenieure, Pforzheim, mit einer Konzeptüberarbeitung beauftragt.

In Vorlage 2015 Nr. 43 wurde im Vorentwurf die Ertüchtigung der Komponenten vorgestellt. Nunmehr liegt die Kostenberechnung vor.

Im vergangenen Haushaltsplan wurden bereits 80 T€ für die SPS eingestellt. Im Haushaltsplan 2016 sollen weitere 120 T€ bereitgestellt

werden. Insgesamt werden im Finanzplanungszeitraum 2016-2019 im Abwasserbereich jährlich 500 T€ (ohne Kanal) veranschlagt.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses erkannte der Gemeinderat die Kostenberechnung (Planungs- und Bauleitungskosten ca. 50.320,-€) einstimmig an. Der Terminplanung mit Ausführung im Januar 2016 wurde zugestimmt. In einer beschränkten Ausschreibung unter der Voraussetzung „nicht produktneutral“ soll in der Dezembersitzung vergeben werden.

**Historische Stadtmauern hier: Zustandsbericht Schenkelmauer Mühltorstraße**

Die Schenkelmauer vom Heilbronner Tor zur Mühltorstraße (ehem. Mühltor) ist Teil der ehemaligen Vorstadtbefestigung Lauffens und stellt damit ein bedeutendes Zeugnis der Stadt-

geschichte dar. Die Reste der Vorstadtmauern sind ein wesentliches Element der spätmittelalterlichen Stadterweiterung und haben als Kulturdenkmal für die Stadtgestalt und die Stadtgeschichte einen hohen dokumentarischen Wert.

In der Vergangenheit wurden bereits verschiedene und umfassende Sanierungsarbeiten an den Stadtmauern des Städtle durchgeführt. Die Schenkelmauer zum Mühltor wurde hierbei jedoch noch nicht betrachtet. Da sich die Mauer augenscheinlich in einem schlechten Zustand befindet, wurde das Esslinger Büro für Bau- forschung, Hr. Numberger, mit einer Zustandsuntersuchung beauftragt.

Die Gutachter teilten in ihrem Ergebnisbericht unter anderem mit, dass ein dringender Handlungsbedarf zur Sicherung der Mauer besteht. Sie sollte vollständig vom Efeu befreit werden. Der Mauerverband befindet sich vor



Oberer Mauerabschnitt stadteitig

allem im oberen Teil im Zerfall, ein Zustand, der mit konservatorischen Methoden und Mitteln allein nicht mehr ausreichend gesichert werden kann.

Grundsätzlich haben die Eigentümer von Kulturdenkmälern nach § 6 Denkmalschutzgesetz eine Erhaltungspflicht im Rahmen des Zumutbaren. Das Land trägt hierzu durch Zuschüsse nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bei. Erst nach Vorliegen eines Sanierungskonzeptes kann eine Aussage zu den Kosten getroffen werden. Da sich die Mauer vollständig auf Privatgelände befindet, soll mit den Eigentümern ein Vorgehen wie bei den bisherigen Mauersanierungen besprochen und ein Sanierungs- sowie Finanzierungskonzept erarbeitet werden. Ziel wäre eine Förderantragstellung im Herbst 2016 (Stichtag 1. Oktober). Stadtrat Dr. Mühlischlegel macht darauf aufmerksam, dass eine Sanierung für die privaten Eigentümer ein erheblicher finanzieller Aufwand bedeutet. Stadtrat Mittenmayer schließt sich der Meinung an. Er weist darauf, dass schon der Erhalt der Terrassenweinberge einen großen Einsatz von den Eigentümern verlangt. Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses nahm der Gemeinderat Kenntnis und beauftragte die Verwaltung einstimmig, gemeinsam mit den Eigentümern ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und entsprechende Förderanträge vorzubereiten.

### Neckartalradweg zwischen Lauffen a.N. und Heilbronn hier: Sachstand, Vergabe Baugrunduntersuchung

In der Dezember-Sitzung 2014 (Vorlage 123/2014) wurde die Vergabe der Brückenplanung bis zur Genehmigung sowie die Vergabe der Radwegeplanung beschlossen. Über das Jahr 2015 wurde die Planung in enger Abstimmung mit der Stadt Heilbronn weiter vorangetrieben und es konnte im Sommer eine Einigung mit dem Naturschutz im Regierungspräsidium erzielt werden. Diese sieht die Errichtung eines Sichtschutzes zum nördlich angrenzenden Naturschutzgebiet „Altarm des Neckars bei Horkheim“ an der Brückenvor. Im Gegenzug wurden die Bedenken gegen die Planung zurückgestellt. Damit entfällt die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und in der Folge die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens.

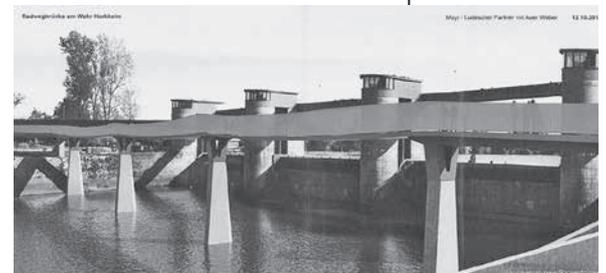
Für die Leistungen zur Baugrunduntersuchung und -beratung wurden vier Büros angefragt, von denen zwei ein Angebot mit entsprechenden Vorschlägen für die wegen der Lage im Flussbett teils schwierigen Erkundung abgegeben haben. Beide Büros verfügen über eine ausreichende Leistungsfähigkeit und projektspezifische Fachkenntnisse und mit beiden hat die Stadt Heilbronn bereits positive Erfahrung bei ausgeführten Projekten gemacht. Nach sachlicher Prüfung wird daher vorgeschlagen, das Büro Smoltczyk & Partner GmbH mit dem Hauptangebot zu beauftragen. Die

Stadt Heilbronn hat der Vergabe bereits zugestimmt (Kostentragung 50 %). Für die Kostenteilung zwischen der Stadt Lauffen und der Stadt Heilbronn ist der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung geplant.

Im Haushaltsplan 2015 sind 100 T€ bereitgestellt. Im Haushaltsplan 2016 wurden weitere 100 T€ für Voruntersuchungen und Planung veranschlagt. Nach heutigem Stand ist mit einem Baubeginn nicht vor Anfang 2017 und mit einer Fertigstellung nicht vor Anfang/Mitte 2018 zu rechnen. Hierbei sind die Abhängigkeiten im Zusammenhang mit der bis 2018 laufenden Wehrsanierung sowie dem Bau der Fischaufstiegsanlage zu berücksichtigen.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Baugrunduntersuchung wird an das Büro Smoltczyk & Partner aus Stuttgart zu einem Angebotspreis von 131.386 Euro brutto vergeben.
2. Der Vergabe der weiteren Umweltplanungen erfolgt an das Büro BIT Ingenieure aus Öhringen zu einem Angebotspreis von 20.055 Euro. ■



Visualisierung Neckarbrücke mit Sichtschutz

## Katzenbeißer, Maultaschen und Fußball-Stars!



Impressionen aus dem vergangenen Jahr

### Am 8. und 9. Januar findet das 42. Alte Herren Fußballturnier, der „Katzenbeißer Cup“, in der Stadt- und Sporthalle in Lauffen statt.

Start ist am Freitag um 16.30 Uhr mit dem Turnier der Ü50-Mannschaften aus der Region. Hier spielen 12 Mannschaften um den Turniersieg.

Die Endrunde beginnt ab 19.50 Uhr. Am Samstag startet um 10.30 Uhr das traditionell Top besetzte Turnier

der Ü40-Mannschaften um den Katzenbeißer Cup.

Hier messen sich die Top Mannschaften aus der Region wie 1986 Neckarsulm, FC Laube Union, mit überregionalen Mannschaften, wie dem FC Memmingen und dem FC Heidenheim sowie den Auswahl-Teams wie dem JAKO Dream Team, der TSG 1899 Hoffenheim und einem Allstar Team aus Stuttgart.

Mit Fredi Bobic, Roberto Pinto u. a. haben sich einige Ex-Profis in Lauffen angesagt.

Die Zuschauer dürfen sich auf hochklassigen und spannenden Hallenfußball freuen.

Die Bewirtung steht dem Fußball um nichts nach, die hausgemachten Maultaschen sind neben der Gulaschsuppe seit Jahren der Renner in der Stadthalle.

Am Samstagabend bietet die Siegerehrung mit tollem Rahmenprogramm und die anschließende Players-Night viel Platz zum Feiern und zum gemütlichen Austausch.



Siegerehrung der Ü40- Gruppe im Jahr 2015.

Die Sportfreunde freuen sich auf ihr Kommen und auf „koi normales Turnier“.

Der Eintritt ist frei! ■



Kino-Mobil

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Kino-Mobil



**Am Montag, 18. Januar  
in der Stadthalle Lauffen a.N.**

17.00 Uhr Eintritt: 3 Euro

20.00 Uhr Eintritt: 4 Euro

### Ritter Trenk

Bauerssohn Trenk möchte seine Familie vor dem machtgerigen und ungerechten Ritter Wertold retten. Um das zu erreichen, muss er aber ein Ritter werden, was für ihn aufgrund seiner Herkunft jedoch unmöglich erscheint. Entgegen aller Zweifel stellt er sich dennoch mit seinem besten Freund Ferkelchen der langen und gefährlichen Ausbildung zum Ritter. Der Film ist ein abenteuerlicher Zeichentrickfilm für mutige Ritter und Ritterinnen ab fünf Jahren und zeigt, dass man, egal wie alt man ist, seine Träume mit Mut, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit verwirklichen kann.

**Nach dem wunderbaren Kinderbuch von Kirsten Boje.**

**Spannende Abenteuergeschichte über Mut, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit**

Deutschland 2015 Länge: 75 Min.

FSK: o. A.

**Altersempfehlung: ab 5**

**Prädikat besonders wertvoll**



### Everest

Im Jahr 1996, als der Everest schon längst dem Bergsteiger-Massentourismus zum Opfer gefallen ist, unternimmt auch der erfahrene Bergführer Rob Hall zusammen mit einer geführten Gruppe den Versuch, über die Südseite an den Gipfel zu gelangen und der Berg wendet sich unerbittlich gegen seine Herausforderer. Es sind atemberaubende Bilder, die den Zuschauer in ihren Bann ziehen. Die Höhe der Gipfel, die Tiefe und Weite des Horizonts und die Winzigkeit des einzelnen Menschen. Doch bei all der Faszination der visuellen Eindrücke gerät nie die unfassbare Katastrophe in den Hintergrund, über die der Film berichtet. „Everest“ erzählt unaufgeregt, ohne Hast, und inszenatorisch unglaublich intensiv und eindringlich von einer wahren Geschichte. Der Film kommt ganz ohne Klischees aus, mahnt vor dem Größenwahn der Kletterer und zeigt dennoch die ungebrochene Faszination, die der Berg ausübt.

**Ein gewaltiges und überwältigendes Filmerlebnis**

USA, GB 2015 Länge: 122 Min.

**FSK.: ab 12 Jahre**

**Prädikat besonders wertvoll**



## Rückblick auf ein spannendes und vielfältiges Jahr 2015

Weitere Exemplare im Bürgerbüro am Bahnhof



**Der Jahresrückblick 2015 lässt das zurückliegende Jahr mit all seinen Geschehnissen Revue passieren und wagt einen kurzen Blick auf die Vorhaben und Projekte der nächsten Jahre.**

In diesem Jahr ist der Jahresrückblick nicht thematisch gegliedert, sondern die vielen Ereignisse sowie

die vorangebrachten und realisierten Projekte sind nach ihrem zeitlichen Ablauf aufgeführt. Anhand eines Zeitstrahls werden die wichtigsten Ereignisse und Informationen zum Stadtgeschehen aufbereitet und präsentiert. Daran angegliedert finden Sie Informationen zur finanziellen Situation der Stadt Lauffen a.N. sowie zu den für die kommenden Jahre ge-

planten Projekten. Der Jahresrückblick erscheint traditionell in Form eines Faltpapiers und wurde mit dem Weihnachtsboten an alle Haushalte verteilt. Sollten Sie noch kein Exemplar erhalten haben, können Sie sich im Bürgerbüro am Bahnhof Ihren kostenfreien Jahresrückblick abholen – solange der Vorrat reicht. ■

## Die KuMa mit zwei Highlights im Januar



**Samstag, 16. Januar 2016, – 20 Uhr**  
**– Vogtshofkeller**  
**Herr Heuser vom Finanzamt - „Versteuert du noch oder lebst du schon?“ – KABARETT**



Der extremste Finanzbeamte Deutschlands hat die Ausstrahlung einer menschengewordenen Büroklammer, aber seine Mission ist für die Ewigkeit: Die Anerkennung des deutschen Steuersystems als Weltkulturerbe! In Zeiten, in denen in jedem Fertigericht mehr Schadstoffe sind als in

der Blutprobe eines Radprofis, sehnen sich die Menschen nach Beständigkeit. Wer könnte diese besser bieten als Kabarettist Gernot Voltz alias Herr Heuser und seine Leidenschaft für den weltweit artenreichsten Paragrafendschungel. Seine Erlebnisse sind pointenreiche Expeditionen durch die neue Unübersichtlichkeit, aber immer getreu dem Motto: Erst wenn die letzte Steueroase trocken gelegt wurde, werdet ihr merken, dass man auch ohne Schwarzgeld nicht verdurstet!

**Sonntag, 31. Januar 2016, – 20 Uhr**  
**– Phoenix Irish Pub**  
**Robin Laing – „Songs of Scotland, Love and Whisky“ – FOLK**



Robin Laing gilt nicht nur als einer der feinsten Liedermacher Schottlands (und ein hervorragender Interpret

traditioneller Balladen) – er sammelt auch (und schreibt) Songs über das schottische Nationalgetränk, Schottlands Gabe an die Menschlichkeit: den Malt Whisky, das Wasser des Lebens. Und er sitzt bei der Scotch Malt Whisky Society als Prüfer mit am Tisch, wenn die edelsten Tropfen zur Bewertung anstehen – ein übler Job, aber er muss getan werden! „One of Scotland’s premier folk singer-songwriters“ – THE SUNDAY POST

Karten im Vorverkauf sind erhältlich in der Ökofaktur Lauffen (Langestraße 5, Mo. – Fr.: 10 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr außer Mi., Sa.: 9 – 12:30 Uhr) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Lauffen, Di. – Sa.: ab 19 Uhr). Wer es dahin nicht schafft, kann Karten ab sofort für die Abendkasse zu 14 Euro ganz bequem auch online reservieren auf [www.kuma-lauffen.de](http://www.kuma-lauffen.de). Für besonders Kurzentschlossene gibt es zudem noch einen heißen Draht zu den letzten Karten an der Abendkasse unter 015777850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). ■

## Bioabfall – ein Wertstoff voller Energie

**Wussten Sie, dass Bioabfall bei der Energiewende hilft? Oder dass in Baden-Württemberg schon jetzt über 130.000 Menschen mit Strom und Wärme aus Bioabfällen versorgt werden? Mülltrennung ist sehr viel nützlicher, als manch einer denkt.**

Bisher werden pro Person in Baden-Württemberg jährlich 46 kg Bioabfälle eingesammelt – Ziel bis 2020 sind jedoch 60 kg. Um dies erreichen zu können, müssten sich zukünftig mehr Bürger dazu entscheiden ihren Müll zu trennen. Gründe dafür gibt es genug: Bioabfälle sind eine wertvolle Ressource, die im Interesse des Klimaschutzes, der Energiewende und der Landwirtschaft weitaus intensiver genutzt werden könnte.

Um die gespeicherte Energie im Bioabfall nutzbar zu machen, werden die Bioabfälle in einer Vergärungsanlage weiterverarbeitet. Mithilfe von Bakterien werden die Bioabfälle biologisch umgewandelt und es entstehen Biogas und Gärreste. Aus den Gärresten wird Kompost gemacht.

Dieser verbessert die Struktur des Bodens. Kompost aus Bioabfällen kann sogar Torf ersetzen und damit Moore schützen. Zudem bindet er Kohlenstoff und schont Landschaft und Klima.

Das Biogas wird in der Regel in einem Blockheizkraftwerk verbrannt – dabei entstehen Wärme und Strom, die wir Zuhause nutzen können. Im Gegensatz zu anderen alternativen Energiequellen, wie Wind- und Solaranlagen, sind Biogas-Kraftwerke unabhängig von äußeren Faktoren und produzieren dauerhaft Strom.

Sie sehen, wie leicht es ist auch als Einzelner bei der Energiewende mitzuhelfen und etwas für den Klimaschutz zu tun! Nachhaltigkeit ist schließlich ein Thema, das immer wichtiger wird. Wenn Sie sich nun dazu entschieden haben, Ihren Müll zukünftig zu trennen, haben wir hier noch ein paar gute Tipps für die Benutzung Ihrer Biotonne:

Legen Sie nach jeder Leerung den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier aus, damit Abfälle nicht festkleben.



Stellen Sie Ihre Biotonne an einem schattigen und kühlen Ort auf. Halten Sie den Deckel geschlossen.

1. Ganz wichtig: Bioabfälle nie in der Plastiktüte in die Biotonne geben.
2. Wickeln Sie feuchte Küchenabfälle locker in Zeitungspapier ein. So verhindern Sie die Bildung von unangenehmen Gerüchen.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage des Umweltministeriums unter [www.um.baden-wuerttemberg.de/bioabfall](http://www.um.baden-wuerttemberg.de/bioabfall) oder die Seiten der Nachhaltigkeitsstrategie [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bioabfall](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bioabfall). ■

## Gemeinsame Einstimmung auf Weihnachten

### Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte

Seniorinnen und Senioren aus unserer Stadt kamen am vergangenen Mittwoch in die Begegnungsstätte im Haus Mittelpunkt zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Das Team der Begegnungsstätte sorgte mit einem abwechslungsreichen tollen Programm und bester Versorgung für gute Stimmung.

Mit einer Weihnachtsgeschichte und mehreren gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern stimmten sich die Seniorinnen und Senioren auf die Weihnachtszeit ein. Es wurde viel geplaudert, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt.

Stand der Asylbewerber-Themen, über die berichtet werden konnte, hatte es reichlich Gesprächsstoff. Interessiert hörten die Seniorinnen und Senioren den Ausführungen ihres Bürgermeisters zu.



Gute Gespräche bei Gebäck und Getränk

Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Flammenden Herzen, Hefe- und Nusszopf und vielem mehr bestens gesorgt. Die jungen Violinen-Spielerinnen und Spieler des Suzuki-

Unterrichts der Musikschule Lauffen und Umgebung e. V. verzauberten jeden im Saal mit wundervoller Weihnachtsmusik.

Zum krönenden Abschluss gab es das Weihnachtsgedicht „Knecht Ruprecht von Theodor Storm“ zu hören. Die Veranstaltung klang schließlich mit dem betonenden letzten Verses Theodor Storms ...

„Von drauß' vom Walde komm ich her; Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Nun spricht, wie ich's hierinnen find! Sind's gute Kind, sind's böse Kind?“

..aus. Die Seniorinnen und Senioren hatten sichtlich viel Freude an diesem Nachmittag – eine rundum gelungene Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Text und Fotos: Rebeka Harzer



Auch die Helferinnen werden bei der Weihnachtsfeier für ihren jährlichen Einsatz geehrt

Sogar Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ließ sich einen Besuch der Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte nicht nehmen. Er überbrachte beste Weihnachtsgrüße und berichtete von den Neuigkeiten im Lauffener Rathaus. Von aktuellen Baumaßnahmen bis hin zum aktuellen



Violinen-Spielerinnen und Spieler des Suzuki-Unterrichts der Musikschule unter Leitung von Frau Jensen-Huang

## Damenschaft der Handballabteilung des TVL meistert ein erfolgreiches Jahr



Für die Damenmannschaft des TV Lauffen hätte das Jahr 2015 nicht erfolgreicher verlaufen können.

Die Mädels konnten kontinuierlich seit Januar 2015 jedes Pflichtspiel für sich entscheiden und wurden so Herbstmeister 2015! Dies ist insofern eine grandiose Leistung, da die Mannschaft zur aktuellen Saison frisch in die Bezirksklasse aufgestiegen ist. Mit

18:0-Punkten und einem Torverhältnis von +100 haben sich die Damen souverän die Herbstmeisterschaft 2015 geholt. Mit Neckarsulm 2 war der aktuelle Tabellenführer der Bezirksliga zu Gast in der zweiten Runde des Bezirkspokals. Durch einen umkämpften Sieg beim Duell der Tabellenersten (37:34) konnte dieses äußerst erfolgreiche Jahr gebührend abgeschlossen werden und die Lauffenerinnen stehen im Viertelfinale des Bezirkspokals. Doch zunächst beginnt für die Lauffener Damen die wohlverdiente jedoch kurze Winterpause um im Januar sofort die Vorbereitungen für die Rückrunde in der Bezirksklasse zu starten um an das erfolgreiche Handballjahr anzuknüpfen. Darüber hinaus beginnen simultan dazu erste Planungen für die kommende Runde.

Das erste Spiel 2016 findet am Sonntag, 17. Januar, um 14:45 Uhr in Weinsberg statt.

Das erste Heimspiel in Lauffen a.N. in der Stadthalle Charlottenstraße ist am Samstag, 23. Januar, um 19:30 Uhr, gegen SG Gundelsheim statt. Die Mannschaft freut sich über zahlreiche Fans und auch über neue Fansgesichter.

Eine der größten Herausforderungen dürfte dabei die geringe Spielerdecke im aktiven Bereich sein. Sollten daher engagierte Handballerinnen aus der Umgebung Interesse haben beim TVL zu spielen, stehen Bianca Drass ([bianca.drass@web.de](mailto:bianca.drass@web.de)) und Stefan Krebs ([stefan.krebs@lauffen.de](mailto:stefan.krebs@lauffen.de)) gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. ■

## Kraftvoller Start für das Lauffener Kulturprogramm 2016

Das neue „bühne frei ...“-Jahr beginnt mit Christian Pätzold und den ReBeatles

# bühne frei...

Das Kulturprogramm  
der Stadt Lauffen am Neckar

**Mit knackiger Komik, kulinarischen Konzerten und kreativen Wort-Künstlern ist das neue Kulturprogramm der Stadt Lauffen „bühne frei ... 2016“ wieder prall gefüllt und garantiert beste Unterhaltung.**

### Christian Pätzold: Heinrich Heine

Das neue Veranstaltungsjahr startet literarisch mit dem schwäbischen Vollblutschauspieler Christian Pätzold am Samstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof. Pätzold, bekannt aus vielen Film- und Fernsehproduktionen, fesselt sein Publikum nicht nur in seiner Rolle als „Gottfried Häberle“ in der SWR-Serie und dem Kinofilm „Die Kirche bleibt im Dorf“, sondern überzeugt auch schon seit vielen Jahren mit literarischen Soloprogrammen als äußerst sensibler, wandlungsfähiger und mitreißender Rezitator, dem es mühelos gelingt, bis zur Seele der Texte vorzudringen, die er liest und rezitiert.



Wechselnde Original-Outfits, Beatle-Mania pur: The ReBeatles.  
(Foto: ReBeatles.de)

Voll Ironie, beißendem Spott und doch vor allem menschlich – so präsentiert Vollblutschauspieler Pätzold dann auch Heinrich Heines Verssatire „Deutschland. Ein Wintermärchen“. Entstanden vor immerhin fast 150 Jahren, überrascht Pätzold das Publikum mit der Aktualität des Textes. Gezielt und mit viel Sinn für Humor arbeitet er die Schärfe des Wintermärchens heraus und verwandelt es an vielen Stellen in brandheiße Gegenwartssatire. **Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „zu Gast bei Hölderlin“. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.**

### The ReBeatles: 50 Jahre Yellow Submarine

Sie sind Legende – die FAB FOUR aus Liverpool. Und sie haben bis heute nichts an Popularität verloren. Nur live erleben kann man sie nicht mehr... aber fast.

Am Freitag, 26. Februar, kommt „die beste Beatles-Band in Deutschland“ (so Tagesschausprecher Jan Hofer) um 20 Uhr in die Lauffener Stadthalle.

Die Live-Band The ReBeatles zählen zu den wenigen Ausnahmen, die die Beatles so wiedergeben, wie sie wirklich waren. Ein authentisches Porträt einer Gruppe, die in die Geschichte einging als das größte Phänomen der Rock- und Popmusik. Von LOVE ME DO über LET IT BE bis zu YELLOW SUBMARINE präsentieren The ReBeatles in wechselnden Original-Outfits die größten Hits der Beatles- absolut live und mit dem echten Beatles-Equipment! Die brillante Show hält das Publikum über zwei Stunden lang in Atem. The ReBeatles erzeugen garantiert jene Stimmung, die seinerzeit die Beatlemania auslöste. „Wer die Beatles mag, wird die ReBeatles lieben!“ (FRIZZ Würzburg).

Das neue „bühne frei ...“-Programmheft liegt im Lauffener Bürgerbüro, in vielen Lauffener Geschäften, Einrichtungen und Arztpraxen für Sie zum Mitnehmen bereit. **Karten für das „bühne frei...“-Programm** gibt es im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de). Karten für den Heine-Abend mit Christian Pätzold gibt es dort für 13 Euro, ermäßigt 7 Euro (Schüler/Stud.). Die ReBeatles kann man für 21 Euro bzw. 11 Euro (Schüler/Stud.) miterleben. ■

## Neujahrsgala des Hölderlin-Gymnasiums in der Stadthalle

Am 22. Januar 2016 erfährt am Hölderlin-Gymnasium eine Erfolgsgeschichte ihre Fortsetzung

Was zu Beginn des Jahres 2015 seinen erfolgreichen Anfang genommen hat, geht am 22. Januar 2016 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N. in die nächste Runde. Die zweite Auflage der Neujahrsgala des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen wartet auf viele interessierte Gäste.

Wer die Premiere erleben durfte weiß, dass es kein leeres Versprechen war, als damals eine schillernde Gala mit einem abwechslungsreichen Programm versprochen wurde. Ein Jahr später werden die Gäste

wieder mit einem einzigartigen Programm aus atemberaubendem Sport, einfühlsamer Musik und spannenden, naturwissenschaftlichen Einblicken unterhalten. Starten Sie Ihr Jahr mit einem ganz besonderen Blick auf die Schule. In der Pause wird Sie das Team der Bürgerstube um Kai Giersberg zudem mit einem vielfältigen Buffet kulinarisch verwöhnen. Der Elternbeirat lädt alle Eltern, Ehemaligen, Lehrer und Freunde des Gymnasiums ganz herzlich ein, an diesem Abend Gast zu sein. Die auf 350 Stück begrenzten Karten



erhalten Sie für 15 Euro im Sekretariat des Hölderlin-Gymnasiums oder – soweit noch verfügbar – für 18 Euro an der Abendkasse. ■

## Württembergische Weinbautagung 2016 am 3. Februar

**Am Mittwoch, 3. Februar findet ab 9 Uhr in der Hildthalle in Weinsberg die 63. Württembergische Weinbautagung statt. Der Eintritt ist frei und alle Interessierte sind herzlich eingeladen.**

Organisiert wird die Veranstaltung vom Regierungspräsidium Stuttgart (RP) und von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO).



Am Vormittag wird das derzeit aktuellste Thema behandelt: Zum 1. Januar 2016 ist die neue EU-Anbauverordnung in Kraft getreten. Expertin Dr. Bettina Frank-Renz vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wird die neuen Anbauverordnungen und die Auswirkungen auf die Weinbaupraxis erörtern. Der Weinbauverband Württemberg regelt künftig die Voraussetzungen zur Nutzung der für Weinbauerzeugnisse

EU-rechtlich geschützten Ursprungsangabe „Württemberg“. Präsident Hermann Hohl wird erläutern, welche Änderungen es durch die neue Anbauverordnung geben wird. Dr. Rudolf Nickenig verfügt als Geschäftsführer und Generalsekretär des Deutschen Weinbauverbandes sowie als Mitglied der ehem. „High-level-Group“ über weitreichendes Hintergrundwissen rund um die neue Weinmarktordnung. Er wird in seinem Vortrag auf die neuesten Trends in der Brüsseler Weinpolitik eingehen und mögliche Folgen für die hiesige Weinwirtschaft aufzeigen.

Eine Podiumsdiskussion mit Experten aus Ministerium, Verwaltung und Verband wird das Thema „neue Anbauverordnung“ abrunden.

Ab 14 Uhr steht der Weinbautag im Zeichen des Rebschutzes. Nach dem Pflanzenschutzrecht ist der Besuch von anerkannten Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von vier Stunden im Zeitraum 2016 – 2018 Pflicht, um sachkundig zu bleiben. WeinbautagsTeilnehmende können eine Bescheinigung über eine zweistündige Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Pflanzenschutz-Sachkundenachweis erhalten.

Karl Bleyer von der LVWO Weinsberg wird auf rechtliche Bestimmungen und auf aktuelle Entwicklungen im Bereich des Pflanzenschutzes eingehen. Die LVWO hat sich intensiv mit der Kirschessigfliege beschäftigt. Im Jahr 2014 hat die aus Ostasien

eingeschleppte Fruchtfliege in Württemberg erstmals nennenswerte Schäden verursacht. Manuel Becker erläutert Monitoring-Systeme und die Populationsentwicklung dieser Fruchtfliegenart. Dr. Olaf Zimmermann vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg wird der Frage nachgehen, welche Faktoren die Ausbreitung neuer Schadorganismen begünstigen. Daneben will Dr. Zimmermann auch auf potentielle Schadorganismen eingehen, die schon in Deutschland angekommen sind, aber bislang nur unbedeutende Schäden im Weinbau verursacht haben.

Zum Schwerpunktthema „Neue Schadorganismen vor der Tür?!“ wird Dr. Michael Maixner vom Julius-Kühn-Institut auf die Xylella fastidiosa eingehen. Diese Bakteriose ist in Süditalien (Apulien) angelangt und hat dort bereits zur Vernichtung von mehr als einer Million Olivenbäumen geführt. Xylella kann potentiell auch Weinreben befallen. Ein sehr gefährlicher Schadorganismus ist die Vergilbungskrankheit „Flavescence dorée“, welche sich Deutschland immer weiter nähert. Aus Frankreich wird Gilbert Jenny, Präsident des internationalen Rebenpflanzguterzeugerverbandes, nach Weinsberg kommen, um über die in unserem Nachbarland praktizierten Maßnahmen der Eingrenzung, Bekämpfung und Zwangsrodung befallener Rebanlagen zu berichten. ■

## Was war, was bleibt, was wird?

### Neujahrsspaziergang mit Ulrich Kammerer am Thema Veränderungen



Lauffen 1850 nach „Denkmalpflege in Baden-Württemberg 4/2015“, Städt. Museum Ludwigsburg Graphiksammlung Inv.-Nr. 908

**26 Neugierige treffen sich im Mittelpunkt der aktuellen Veränderungen: am Kies.**

**Zwischen historischen Gebäuden, Kirchberg und Rathausburg –**

**noch so wie auf der Darstellung von 1850 – entwickelt sich Neues wie Kiesplatz, Zaberamündung und Radweg auf Kragplatte.**

Die Informationstafel zur Sanierung Lauffen IV verweist auf weitere Maßnahmen – behutsames Inwertsetzen der historischen Substanz.

Weiter geht es durch die Zabergrärten, vorbei an Hölderlinhaus, entlang dem Zaberufer an den Kleingärten, bis zum Lauerbrücke, alles Punkte, die in nächster Zeit eine bereits geplante Neugestaltung erfahren werden.

Zum Schluss noch ein Blick auf die Steillagen im Berg. Hier sorgt Nichtstun ebenfalls für Veränderung, den schleichenden Verfall.

Veränderung ist also allgegenwärtig. Man kann sie still beobachten oder aktiv gestalten. ■

## Daten zur Umwelt – Umweltindikatoren 2015

### Gemeinsame Umweltberichterstattung durch das Statistische Landesamt und die LUBW

Einen aktuellen und komprimierten Überblick über die Entwicklung der Umwelt in Baden-Württemberg im Land bietet das jetzt verfügbare Faltblatt „Daten zur Umwelt – Umweltindikatoren 2015“. Herausgeber sind das Statistische Landesamt und die LUBW, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. Anhand von zehn auf Bundes- und Länderebene abgestimmten Umweltindikatoren wird die Entwicklung in zentralen umweltpolitischen Handlungsfeldern, wie Energie- und Rohstoffverbrauch, Verkehrsaufkommen, Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen sowie Luftqualität abgebildet. Aufgezeigt werden auch die langfristigen und aktuellen Trends beim Flächenverbrauch, in der Wasser- und Abfallwirtschaft sowie der Umweltökonomie. In Tabellen und Grafiken werden der erreichte Stand und die realisierten Trends über die

letzten 15 bis 20 Jahre veranschaulicht.

Das Faltblatt „Daten zur Umwelt – Umweltindikatoren“ steht kostenlos als PDF-Datei unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) oder bei [www.lubw.de](http://www.lubw.de) direkt auf folgender Webseite zur Verfügung: <http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/255986/>. In begrenztem Umfang kann die Publikation auch in gedruckter Form beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart, [vertrieb@stala.bwl.de](mailto:vertrieb@stala.bwl.de), angefordert werden.

Weitere Informationen zum Thema Umweltindikatoren finden Sie im Internet unter <http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/63610/> und unter <http://www.statistik-bw.de/UmweltVerkehr/Indikatoren> ■



### Daten zur Umwelt – Umweltindikatoren Baden-Württemberg

LUBW

Baden-Württemberg  
STATISTISCHES LANDESAMT

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Lebendiger Adventskalender am 8. Dezember 2015 im Haus Edelberg

#### Lebendiger Adventskalender am 8. Dezember 2015 im Haus Edelberg

Auch dieses Jahr zog eine gute, bewährte Laufferner Adventstradition zu den Seniorinnen, Senioren und Besuchern ins Haus Edelberg. Trotz Umbauarbeiten genossen die betagten Besucher eine besinnliche Stunde, genauso wie man es sich im Advent wünscht, gemeinsam mit lieben Menschen. Dieses Jahr entführten

Fr. Täschner und Fr. Heitmann vom Beschäftigungsteam unterstützt von Rose und Sabine vom Betreuungsteam, ihre Zuhörer in das Land der Gemmicks. Ein Land, in dem Holzpuppen wohnen, die der Schnitzer „Eli“ erschuf. In diesem Land ist es Brauch, dass sich die Bewohner mit Sternen lobten und mit Punkten abwerten. Gott sei Dank geht die Geschichte gut aus und der Impuls lädt zum Nachdenken ein. Natürlich erklangen Advents- und Weihnachtslieder, bei denen kräftig

mitgesungen wurde, so wie man es früher (hoffentlich auch heute noch) pflegte. Den „Kleinen Trommler“ auf den Weg zu schicken ist schon gute Tradition. Frau Bidlingmaier vom Betreuten Wohnen, lud mit Brezeln und mit belegten Brötchen zum gemütlichen Beisammensein ein. Bei so viel tatkräftiger Unterstützung freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Haus-Edelberg-Team ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Räum- und Streupflicht

So langsam erwarten uns in diesem Winter die ersten Fröste und es muss mit Schnee- und Eisglätte gerechnet werden. Dabei ist der öffentliche Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Wir bitten Sie, folgendes zu beachten:

– Den Straßenanliegern (Eigentümern, Mieter oder Pächter) obliegt es innerhalb der geschlossenen Ortschaft, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen,

sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls keine Gehwege vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m Breite von Schnee und Eis zu befreien.

– Die Gehwege sind werktags bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr zu räumen und zu streuen. Bei anhaltendem oder erneutem Schneefall bzw. Eisglätte ist die Räumung bzw. Streuung zu wiederholen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

– Zum Bestreuen ist möglichst ab-

stumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltige Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.

– Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden.

## Rückerstattung von Abwassergebühren

Haben Sie nachweislich weniger Wasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet als über die Wasserversorgung bezogen?

Dann können nach § 42 der Abwassersatzung der Stadt Lauffen a.N. auf Antrag Ihre Abwassergebühren vermindert werden\*.

Bitte legen Sie bis zum 28.02.2016 geeignete Nachweise vor, welche Teilmengen des Wasserbezugs nicht in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet wurden und stellen Sie Ihren Antrag formlos bei der Stadt Lauffen a.N.

Wie können Sie eine geringere Einleitung nachweisen? Für die Messung der nicht eingeleiteten Wassermenge ist ein separater Zähler, der den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen muss, erforderlich. Der Zähler muss so installiert sein, dass das aus dieser Leitung entnommene Wasser nicht in die städtische Kanalisation gelangen kann.

Bitte fügen Sie dem Antrag auf Rückerstattung einen Nachweis bei, dass Ihr Zähler den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Die Gültigkeitsdauer für die Eichung beträgt 6 Jahre. Das bedeutet, dass spätestens mit Ablauf dieser Frist der Wasserzähler durch einen geeichten ersetzt werden muss. Die Zähler werden üblicherweise nicht nachgeeicht.

Von der Absetzung bleibt eine Wassermenge von 20 m<sup>3</sup> ausgenommen, wenn kein geeichter Zwischenzähler angebracht ist und die nicht eingeleitete Wassermenge durch Gutachten oder pauschale Festsetzung nach der Abwassersatzung ermittelt wird. Bei landwirtschaftlichen Betrieben kann der Nachweis des geringeren Verbrauchs über Pauschalwerte ermittelt werden: bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen gelten 15 cbm/Jahr je Vieheinheit und bei Geflügel 5 cbm/Jahr je Vieheinheit als nicht eingeleitet. Die Umrechnung in Vieheinheiten erfolgt nach dem Schlüssel, der sich aus § 51 des Bewertungsgesetzes ergibt. Bitte fügen Sie Ihrem Erstattungsantrag als Nachweis für die gezahlten Abwassergebühren die Jahresabrechnung der Stadtwerke Lauffen a.N. bei.

\* nach § 42 der Satzung der Stadt Lauffen a.N. über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 11.07.2007 (zuletzt geändert am 26.10.2011)

## Hundesteuermarken



Die Steuermarken der Lauffener Hunde verlieren zum 31. Dezember ihre Gültigkeit.

Mit den Hundesteuerbescheiden für das Jahr 2016, die Mitte Januar 2016 verschickt werden, erhalten Sie die neuen Marken. Wir bitten Sie, die neuen Hundesteuermarken (grün) gegen die alten Hundesteuermarken (blau) auszutauschen. Die neuen Hundesteuermarken gelten dann bis zum Jahr 2020.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ehle, Rathausstraße 10, Tel. 07133/106-44 gerne zur Verfügung.

## Landratsamt Heilbronn

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



**Abfuhrtermine im Januar verschieben sich**  
**Bioabfall** wird am Freitag, 15. Januar ge-

leert.

**Restmüll** wird am Samstag, 9. Januar sowie am Donnerstag, 21. Januar, geleert.

Ab Mittwoch, 27. Januar (Bioabfall), finden Leerungen wieder regelmäßig mittwochs statt.

**Kaufen Sie rasch die neuen Jahresmarken und Banderolen**

## Absperrung des Forchenwaldes

Am Montag, den 18. Januar und am Dienstag, 19. Januar 2016 finden Holzfällungsarbeiten zur Verkehrssicherung im gesamten Forchenwald statt. Die Arbeiten dienen der Sicherheit der Waldnutzer und der Nachbargrundstücke des Waldes. Hierzu werden kranke und gefährliche Bäume entnommen. Durch das Eschentriebsterben sind viele Eschen nicht mehr standfest oder haben sehr viel Totholz in den Kronen an den Wegen. Die Bäume werden fast ausschließlich mit Forstschlepperunterstützung gefällt. Zu Ihrer Sicherheit werden die Arbeitsbereiche abgesperrt. Es wird um dringende Beachtung der Absperrungen gebeten. Am Besten meiden Sie an diesen beiden Tagen den Forchenwald, da

nicht gesagt werden kann, wo genau die Arbeiten in welcher Reihenfolge durchgeführt werden. Nur so können die Arbeiten in der geplanten Zeit auch erledigt werden und der Wald danach auch wieder in gewohntem Maß genutzt werden.

**Das Brennholz und die Flächenlose aus diesem Einschlag** kommen an der Brennholzversteigerung des Forstrevieres Ilsfeld in Talheim am 05.02.2016 zum Verkauf.

Das Forstrevier dankt für Ihr Verständnis.

## Winterdienst:

### Bitte Zufahrt zum Bauhofgelände freihalten

Oftmals schon um 4.30 Uhr morgens heißt es bei Schnee und Eis für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtgärtnerei „Wintereinsatz“. Schnell gilt es dann, mit den Fahrzeugen und Geräten, die zum Räumen und Streuen erforderlich sind, auszurücken, damit die Berufskraftfahrer eine geräumte Straße vorfinden und möglichst unfallfrei zur Arbeit kommen. Bitte achten Sie deshalb in diesen Wochen und Monaten ganz besonderes darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug nicht an der Zufahrt zum Bauhofgelände in der Sonnenstraße und vor den Fahrzeughallen abstellen. Parkmöglichkeit gibt es im Bereich in der Innenstadt z. B. in der Mittlere Straße und Lange Straße.

Außerdem bitten wir alle Autofahrer darum, ihre Fahrzeuge möglichst so abzustellen, dass für die Räum- und Streufahrzeuge eine ausreichende Durchfahrtsmöglichkeit bleibt. Der Schneepflug hat eine Breite von 3,50 m. Bitte denken Sie beim Parken am Straßenrand, insbesondere in den schmalen Straßen daran, eine entsprechend breite Fahrspur für die Räumfahrzeuge frei zu lassen.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

29.12.2015 – 04.01.2016

**Sterbefall:**

Marlis Crumfinger, Brackenheim, Lembergerstraße 9

## ALTERSJUBILARE

---

**08.01.2016 – 14.01.2016**

**Diese Woche gibt es keine zu veröffentlichen der Altersjubilare!**

**Bundsmeldegesetz § 50 Absatz 2**

Es wird darauf hingewiesen, dass seit Einführung des Bundsmeldegesetzes vom 01.11.2015 nur noch der 70. Geburtstag und dann jeder weitere Geburtstag in fünf Schritten, d. h. der 75., 80., 85. usw. veröffentlicht werden. Ab dem 100. Geburtstag wird jeder folgende Geburtstag veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.